Objekt:	Kommerzienrat Heinrich Wilhelm Müller
Museum:	Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de
Sammlung:	Gemälde
Inventarnummer:	G 249

Beschreibung

Der dargestellte Kommerzienrat Heinrich Wilhelm Müller (1785-1869) stiftete in Magdeburg ein Siechenhaus. Am 29. Januar 1864 wurde es in der Marschallstraße (heutige Max-Otten-Straße) eingeweiht. Die Bau- und Ausstattungskosten von insgesamt 120.000 Talern wurden von Müller, der Inhaber der Magdeburger Firma Müller & Weichsel war, getragen. Unheilbar Kranke und der fortwährenden oder besonderen Hilfe bedürftige Menschen ohne Ansehen der Person wurden hier aufgenommen. Die großzügige Verfügung des Kaufmanns Müller beinhaltete einen jährlichen Zuschuss zum Unterhalt der Einrichtung auch über seinen Tod hinaus. Das Müllersche Siechenhospital bestand bis 1952. Wodick porträtierte Heinrich Wilhelm Müller als Bauherrn im Jahr der Errichtung des Hospitals und zu dessen Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	75x 65 cm, 108 x 97 cm mit Rahmen

Ereignisse

Gemalt	wann	1868
	wer	Edmund Wodick (1816-1886)
	wo	Magdeburg

Literatur

- Hoffmann, Friedrich Wilhelm (1886): Geschichte der Stadt Magdeburg, Bd. 2. Magdeburg
- Landeshauptstadt Magdeburg (Hg.) (1994): Ehrenbürger der Stadt Magdeburg. Magdeburg